

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 173.

Samstag den 31. Juli

1852.

3. 395. a (1) Nr. 14386.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direction ist eine Finanzwach-Commissärstelle I. Classe mit dem Jahresgehalte von 600 Gulden, im Vorrückungsfalle eine Finanzwach-Commissärstelle II. Classe mit dem Jahresgehalte von 500 Gulden und den übrigen systemisierten Nebengebühren in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche diesen Dienstposten zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 20. August 1852 hierorts einzubringen, und sich darin über die zurückgelegten Studien, über die bisherige Dienstleistung, die erworbenen Gefälls-, Sprach- und Dienstkenntnisse und bestandenen Prüfungen, dann über eine tadellose Moralität auszuweisen, endlich anzugeben, ob und mit welchem Beamten der k. k. Finanz-Landes-Direction, oder der unterstehenden Cameral-Bezirks-Verwaltungen, oder der Finanzwache, dann in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind.

Bon der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain. Graz am 23. Juli 1852.

3. 396. a (1) Nr. 13074.

Concurs - Kundmachung.

Bei dem k. k. Tabak- und Stämpelverkaufs-Magazine in Graz ist die Dienstsstelle des Controllers mit dem Jahresgehalte von 600 fl. Conv. Münze und mit der Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Betrage des Jahresgehaltes erledigt.

Die Bewerber um diesen Dienstplatz haben ihre mit der erforderlichen Nachweisung über die bisherige Dienstleistung, tadellose Moralität, Kenntniß der Tabak- und Stämpel-Verkaufs-Manipulation, dann der Rechnungsgeschäfte versehnen Gesuche längstens bis 31. August 1852 im vorgeschriebenen Wege an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu leiten, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind, und auf welche Art sie die mit diesem Dienstposten verbundene Caution zu leisten vermögen.

Bon der k. k. steirisch-illirischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 16. Juli 1852.

3. 398. a (1) ad Nr. 14243.

Kundmachung wegen Lieferung der Buchdrucker-Arbeiten für die k. k. kroatisch-slavonischen Finanzbehörden.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Buchdruckerarbeiten (worunter die Druckarbeiten, mit Ausnahme des Medianpapieres, ohne den dazu erforderlichen Papieren verstanden werden) für die k. k. kroatisch-slavonische Finanzlandesdirection und Steuerdirection, dann die unterstehenden k. k. Finanzbehörden und Amtter, für die Dauer dreier oder sechs Jahre, vom 1. November 1852 angefangen, wird hiemit eine allgemeine Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte bis zum 20. August 1852 eröffnet.

Der einjährige Bedarf an Druckarbeiten dürfte sich beiläufig auf:

124	Ries Kleinconceptpapier,
1898	Großconceptpapier,
157	Kleinkanzleipapier,
204	Großkanzleipapier,
152	Medianconceptpapier,
191	Kleinmedianpapier,
417	Medianpapier,
528	Großmedianpapier,
86	Kleinregalpapier,
87	Regalpapier,
39	Großregalpapier,
11	Imperialpapier,
18	Couvertpapier,
12	Doppelcouvertpapier belaufen.

Dem Ersteher wird aber nicht dafür gebürgt, daß auch in Hinkunft die gleiche Menge Buchdruckerarbeiten werde bestellt und abgenommen werden. Dem Ersteher wird obliegen, die Bestellungen ohne Rücksicht, ob sie größer oder geringer ausfallen, auf der Grundlage der Lieferungsbedingungen zu erfüllen, und er ist nicht berechtigt einen Entschädigungsanspruch aus dem Titel des größeren oder geringeren Umsanges der Bestellungen und des Bezuges zu erheben. Nebenfalls hat der Ersteher nach Maßgabe der zergliederten Bestimmungen der von ihm einzusehenden Licitationsbedingnisse die Bestellungen des hiesigen Deconomates, oder der Manipulations-Direction der Finanzlandes-Direction, so wie es jedesmal gefordert wird, auszuführen, und falls er zu Agram nicht seinen dauernden Wohnort haben sollte, auf seine Gefahr und Kosten bestellte zu benennen, mit denen die bestellende Behörde unmittelbar in Verbindung treten kann.

Behufs dieser Lieferung kann Federmann schriftliche Offerte überreichen, der nach den Landesgesetzen zu einem Unternehmer dieser Art geeignet ist, und sich im Besitz einer ordentlichen Buchdruckerei für die Dauer der Lieferungszeit befindet.

Das Offert muß auf einem Stämpelbogen von 15 Kreuzer von dem Offerenten eigenhändig geschrieben sein, und den Vor- und Zunamen, Charakter und Wohnort des Offerenten enthalten; für den Fall aber, als der Off. rent nicht in Croatia domiziliert, so muß die Unterschrift verschriftmäßig legalisiert sein.

Ueberhaupt muß die Signierung des Lieferungslustigen zur Einhaltung des Unternhmens, insfern solche nicht schon aus dessen Stellung und Beschäftigung außer Zweifel ist, auf legale Art ausgewiesen werden.

In dem Offerte müssen die Lieferungspreise mit Buchstaben und Ziffern bestimmt und deutlich, ohne Vergleichung oder Bezug zu den Preisen eines andern Offerenten, überdies aber genau nach den in den Licitationsbedingnissen enthaltenen Andeutungen ausgedrückt sein. Auch muß darin, bezüglich des Median-Druckpapieres, nebst dem Drucklohn auch der Papierpreis mit Buchstaben und Ziffern für den Ries angezeigt und ausdrücklich erklärt werden, ob der Offerent die Lieferung auf drei oder auf sechs Jahre zu erstehen gedenke, dann, daß er die fest gesetzten Lieferungs- und Licitationsbedingnisse eingesehen habe und bemerken, ob er sich denselben fügen wolle. Dem Offerte ist die Quittung der dem Offerenten zunächst liegenden k. k. Landeshauptcasse oder Sammlungscasse, über das mit Einhundert Gulden G. M. im Bare eilegte Reugeld, beizuschließen.

Das Reugeld des Bestellers wird in die Caution, welche in 10 Percent des Erstehungsbeitrages zu bestehen haben und womit die Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten sicher zu stellen sein wird, eingerechnet, da hingegen die Reugelder der Richtersther denselben gleich nach geschlossener Verhandlung zurückgestellt werden.

Die contrahirende Behörde behält sich hiemit ausdrücklich das Recht vor, den Erfolg der Offerten-Verhandlung für die Dauer von drei oder von sechs Jahren zu genehmigen, je nachdem sich größere Vortheile für das h. Aerar darstellen.

Der Offerent bleibt vom Tage der Ueberreichung seines Offertes für den Anbot verbindlich; die Contractsverbindlichkeit der k. k. Finanz-Landes-Direction beginnt erst mit dem Tage, an welchem dem Offerenten die Ratification seines Anbotes bekannt gemacht wird, und dieselbe ist in dieser Beziehung an eine Frist zur Annahme des Versprechens nicht gebunden.

Die Offerte sind unter der Aufschrift: „Anbot für Buchdruckerarbeiten für die k. k. kroatisch-slavonische Finanz-

Landes-Direction“, längstens bis 20. August 1852, 12 Uhr Mittags, wohl versiegelt bei der hieramtlichen k. k. Manipulations-Direction zu überreichen. Später einlangende, oder mit den erwähnten Erfordernissen nicht versehene, oder solche Offerte, deren Inhalt Zweifeln Raum gibt, die nicht ganz deutlich und bestimmt abgefaßt sind, oder selbstgewählte Bedingungen enthalten, werden nicht berücksichtigt werden.

Bei zwei ganz gleich lautenden Offerten bleibt der Finanz-Landes-Direction freie Wahl vorbehalten.

Die zergliederten näheren Licitations- und Contractsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsständen bei dem Deconome dieser Finanz-Landes-Direction, dann dem Deconome der k. k. steir.-illirischen Finanz-Landes-Direction in Graz und der k. k. Finanz-Bezirks-Directionen Marburg und Laibach eingesehen werden.

Agram, am 8. Juli 1852.

3. 1019. (1)

Nr. 3157.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gegeben: Es habe die Beaufsichtigung der bereits am 16. December 1849, B. 4043, bewilligt, dann aber sistirten executiven Heilbietung der, dem Thomas Stalzer junior gehörigen, in Altfriesach sub Rechts. Nr. 1304 liegenden, gerichtlich auf 640 fl. bewertheten $\frac{1}{4}$ Hube samt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden E. Nr. 19, dann der demselben gepfändeten Fahrnisse, als: zweier Ochsen, einer Kuh, eines Pferdes und dreier Schweine, wegen dem Joseph Weiß in Altfriesach schuldiger 200 fl. c. s. e. bewilligt, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 1. September, die zweite auf den 1. October und die dritte auf den 3. November 1852, jedesmal um 9 Uhr Früh im Orte Altfriesach mit dem Besatz angeordnet, daß die Realität so wie die Fahrnisse erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2. Juli 1852.

3. 1015. (1)

Nr. 3216.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es habe die executive Heilbietung der, dem Lorenz Plesche gehörigen, in Rinschale Nr. 8 gelegenen, laut Protocoll vom 21. August 1850, B. 2782, auf 120 fl. bewertheten $\frac{1}{4}$ Hube, wegen dem Mathias Briski von Wibel, aus dem Urtheile vom 5. August 1849, B. 2042, noch schuldiger 22 fl. 12 kr. c. s. e., bewilligt, und hiizu drei Heilbietungstagfahrtungen, auf den 2. October, auf den 4. November und auf den 4. December 1. J., jederzeit Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatz beraumt, daß die Realität nur bei der dritten Heilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. Juni 1852.

3. 1018. (1)

Nr. 3652.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheide v. 17. Juli 1852, in die executive Heilbietung der, dem Martin Dejak gehörigen, im vormalis Herrschaft Reisnizer Grundbuche sub Urb. fol. 419 K erscheinenden Raiffe in Niederdorf E. Nr. 111, samt Zugehör, wegen der Maria Zherne von Kostern schuldiger 63 fl. 45 kr., gewilligt, und zur Vornahme die I. Tagfahrt auf den 23. August, die II. auf den 22. September und die III. auf den 23. October 1852 mit dem Besatz angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der III. Tagfahrt auch unter dem SchätzungsWerthe wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Reisniz, am 17. Juli 1852.

E d i c t.

Nr. 6174.

3. 384. a (2)

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen werden nachbenannte, am 8., 9., 10. und 11. März d. J. auf dem Uffentplaße zu Neustadt nicht erschienene militärpflichtige Individuen, so wie jene, welche bereits in den früheren Jahren mittelst Edict vorgeladen worden sind, aufgefordert, binnen 4 Wochen um sogenannter hierants zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigen sie nach den allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Vor- und Zuname	Wohnort	Ortsgemeinde	Geburtsjahr	Vor- und Zuname	Wohnort	Ortsgemeinde	Geburtsjahr				
Steuerbezirk Seisenberg:											
1 Urbantschitsch Johann	Safara	Seisenberg	1831	42 Supantschitsch Markus	Pötsch	13	Pöllisch				
2 Blatnik Michael	Schaufel	Hinnach	"	43 Kastelisch Anton	Pristauza	3	Sagoriha				
3 Puzel Anton	Wudigamsdorf	Seisenberg	"	44 Brodnig Jacob	Großlack	5	Großlack				
4 Kastelisch Mathias	Schwerz	Hinnach	"	45 Fink Franz	Kamenberdu	3	Dobrava				
5 Soritsch Martin	Seisenberg	Seisenberg	1830	46 Marot Johann	Gaberje	1	St. Veit				
6 Petschjak Mathias	Kuschelouz	Ambruß	"	47 Gerden Anton	Petruschnavaß	21	"				
7 Dekautschitsch Johann	Hinnach	Hinnach	"	48 Sotels Joseph	Bukovitz	15	Bukovitz				
8 Murn Johann	Streindorf	Seisenberg	"	Steuerbezirk Weixenstein:							
9 Skrainar Anton	Ambruß	Ambruß	1829	49 Udoutsch Franz	Podvorst	25	Duor				
10 Horvat Martin	Birkenthal	"	"	50 Podpaß Anton	Untersavenstein	11	Savenstein				
11 Jakopitsch Franz	"	"	"	51 Debenz Joseph	Govidull	4	Duor				
12 Dekautschitsch Martin	Schwerz	Hinnach	"	52 Mailzen Thomas	Motschiuno	2	Ratschach				
13 Horvat Anton	Sagraz	Sagraz	1828	53 Pototschin Jacob	Podkraj	29	"				
14 Spez Michael	Piapretsch	Seisenberg	"	54 Fink Anton	Verhou	4	"				
15 Globokar Johann	Großgloboku	Ambruß	1827	55 Kreischaj Lukas	Kalchberg	3	Savenstein				
16 Hotschevar Johann	Kaal	"	1826	56 Warthol Martin	Schmarzna	20	"				
Steuerbezirk St. Martin:											
17 Dermouschek Michael	Koschza	Billichberg	1831	57 Urana Anton	Duor	12	Duor				
18 Skubiz Joseph	Stangen	Trebelleu	1830	58 Kowazh Joseph	Koluderje	1	"				
19 Trontel Joseph	Ratschiza	"	"	59 Jakosch Joseph	Kladje	11	"				
20 Klementschitsch Anton	Katschenberg	Gradische	1829	Steuerbezirk Treffen:							
21 Intichar Jacob	Stangen	Trebelleu	"	60 Kurrent Simon	Neudegg	25	Neudegg				
22 Tomaschitsch Adam	Liberga	St. Martin	1828	61 Domz Franz	Treffen	25	Treffen				
23 Kuntschar Anton	Koschza	Billichberg	"	62 Pirnat Franz	Kerschdorff	4	Ponique				
24 Gollob Georg	"	"	"	63 Vidiz Johann	Moraitsch	11	Moraitsch				
25 Machkouz Jacob	Kreßnitzpollane	Kreßnitz	1827	64 Concilia Joseph	Amtmansdorf	3	Dobernig				
26 Bokau Anton	Kreßnitzberg	"	1826	65 Koszem Franz	St. Hellena	7	Neudegg				
27 Wirk Joseph	Kollischberg	"	"	Steuerbezirk Nassensuß:							
28 Golloch Joseph	Koschza	Billichberg	"	66 Markovitsch Mathias	Glinel	9	Nassensuß				
29 Pošnajevschek Joseph	Gradische	Littai	1825	67 Lubel Joseph	Kaal	4	Mariathal				
30 Gaßer Joseph	Stangen	Trebelleu	"	68 Schettina Michael	Nassensuß	9	"				
31 Marn Martin	"	"	"	69 Urschizh Jacob	Großpölland	2	St. Margareth				
32 Kovitsch Mathias	Kreßnitzberg	Kreßnitz	"	70 Schusheg Anton	Mirnavavaß	3	Treibellno				
Steuerbezirk Sittich:				71 Persche Mathias	Doleinavaß	9	St. Margareth				
33 Derk Bernhard	Bukovitz	Bukovitz	1831	72 Füster Anton	Radula	20	"				
34 Seliskar Joseph	Sello	Dobrava	1830	73 Peterlin Georg	Oberdulle	9	St. Kanian				
35 Jehan Gregor	Bogavaß	Podborst	"	74 Schwarz Vincenz	Nassensuß	88	Nassensuß				
36 Janeschitsch Johann	Unterschleinitz	Schleinitz	1829	75 Supan Marcus	St. Lorenz	22	Zirnik				
37 Supantschitsch Joseph	Kreuzdorf	Kreuzdorf	1828	76 Gospodaritsch Joseph	Strascha	4	St. Ruprecht				
38 Fink Franz	Kleingaberje	Obergurk	"	77 Kußel Anton	Hom	7	"				
39 Anzhika Joseph	Sello	Dobrava	"	78 Dekautschitsch Carl	Nassensuß	—	Nassensuß				
40 Praßnig Joseph	Draga	Draga	1827	79 Paulin Franz	Grailach	10	St. Ruprecht				
41 Meglitsch Franz	Gmaina	Obergurk	"	80 Kovatsch Joseph	Otaunik	1	St. Kanian				
R. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen, am 12. Juli 1852.				81 Persche Franz	Dreschie	27	St. Margareth				

3. 1014. (1)

Nr. 3373.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem abwesenden Mathias Wittreich von Klindorf bekannt gemacht: Es habe wider ihn Johann Schusteritsch, von Moschwald h. Nr. 14, die Klage auf Zahlung einer Darlehensforderung von 120 fl. C. M. c. s. e. bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den 2. November l. J. Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 der a. h. Entscheidung vom 18. October 1845 angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man ihm auf seine Gefahr und Kosten den Andreß Perz von Klindorf als Curator aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach der hierlandes bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und durchgeführt werden wird.

Dessen wird der Geklagte mit dem Besaize erinnert, daß er zur angeordneten Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator seine Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im gerichtsordnungsmäßigen Wege einzuschreiten habe, widrigens er die Folgen seiner Säumnis nur sich selbst beizumessen hätte.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 30. Juni 1851.

3. 1017. (1)

Nr. 2663.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheide vom 28. Juni 1852, Nr. 3155, in die executive Heilbietung der dem Primus Gregoriz gehörigen, im vormalis Herrschaft Reisnizer Grundbuche sub Urb. Fol. 1049 A erscheinenden Realität in Podklanz Consc. Nr. 21, wegen dem Johau Verderber von

Nesselthal schuldigen 30 fl. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 7. August, die zweite auf den 6. September und die dritte auf den 6. October 1852, jedesmal um 10 Uhr Früh im Orte Podklanz mit dem Besaize angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem SchätzungsWerthe pr. 1490 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reisniz am 28. Juni 1852.

R. k. Bezirksgericht Reisniz am 17. Juli 1852.

Nr. 3155.

E d i c t.

Nachdem mit letztem October l. J. das Triennium des zur Deckung des Localschulfondes im Markte Senoetsch bewilligten Bretter- und Holzwaren-Auffschlagpachtet zu Ende geht, so wird die versteigerungsweise Verpachtung desselben auf weitere 3 Jahre am 1. September d. J. Vormittags 10 Uhr in dieser Amtkanzlei statt finden, und es können die Licitationsbedingnisse täglich hieramt eingesehen werden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 17. Juli 1852.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 30. Juni 1851.